

Bulgarien, Tag 2, 25.03.2025

Wir sind zwischen 8 und 10 Uhr aufgestanden. Es gab ein kleines Frühstück, welches bei jedem anders ausfiel: Croissants, Kuchen oder Sandwiches. Zu den Croissants gab es Ayran als Getränk. Der Unterricht beginnt normalerweise 13:30, aber eine bulgarische Schülerin hatte vorher zusätzlichen Englischunterricht. In der ersten Stunde haben wir den Englischunterricht besucht, wo uns die Bulgaren Fragen gestellt haben und wir einen ersten Eindruck des bulgarischen Schulalltages gewonnen haben. In der zweiten Stunde hätten wir Englisch gehabt, jedoch haben die bulgarischen Schüler einen Test geschrieben, weshalb wir im Foyer mit Frau Fuchs Absprachen getroffen haben. In der dritten Stunde hatten wir Deutsch, wo die Schüler auch einen Test geschrieben haben. Einige von uns haben sich den Spaß erlaubt, den Test mitzuschreiben, nur am Bulgarisch-Deutschen-Übersetzen scheiterten wir kläglich. Als die ganze Klasse anfang, 'Astronaut' von Sido zu singen, konnten wir es fast nicht glauben. Als wir dachten, wir hätten 'Astronaut' hinter uns gelassen, waren wir umso überraschter, als wir ihn in der 4. Stunde, nach einer zwanzigminütigen Pause, wieder im Deutschunterricht, jedoch bei einer anderen Klasse, nochmal hören und singen mussten. Die letzten 3 Stunden, bis 19:15, sind ausgefallen, deshalb haben wir in der Bibliothek die Zeit genutzt, unter anderem für diesen Bericht. Eine Stunde an unserer Partnerschule dauert 40 Minuten und die Pausen sind in der Regel 10 Minuten lang. Nach der Schule wurden wir abgeholt und haben den Rest des Abends Zeit mit unseren Gastfamilien verbracht.

Mathilde Kleber



Zeichnungen zu literarischen Werken im Flur



Blick aus dem Schulhaus



Zacharij Stojanov – Namensgeber der Schule